

STAATSARCHIV HAMBURG

213-13 Landgericht Hamburg -
Wiedergutmachung

8021

Z 3071

Unterakten

Objekt

Fristen

Leitakte

Hirschmann, Siegfried,
Erlbn

1

2 Briefe m. Mangoldt
Nr. 466: 215rkg, Nr. 465: 142rkg

7. DEZ. 1955

1. Wik 846/51

2

Leinfelden-Kirchheim

23. JAN. 1954

Shallg. B

3

4

5

6

7

8

9

10

Vertreter:

B. d. Dr. Ernst Peschke

Bln. - Heglitz, Anthonow

Wiedergutmachungsamt
heim Landgericht Hamburg
Gesch.Zch. **Z 3071**

Hamburg, den 18. August 1953.

An
das Zentralamt für Vermögensverwaltung,
Bad Nenndorf.

abger. P.
19.8.53

Aus der Hauptakte D/2501 -Siegfried Hirschmann Nachlaß-
sind folgende Unterakten abgetrennt worden:

1. **Umzugsgut**
2. **Briefmarkensammlung**
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.

-
1. **Hirschmann ./.. Deutsches Reich**
 2. " ./.. Hansestadt Hamburg
 - 3.
 - 4.
 - 5.
 - 6.
 - 7.
 - 8.
 - 9.
 - 10.

Im Auftrage:

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 36, den 25. April 1953.
Sievekingplatz 1 (Anbau)
Fernsprecher: 35 10 71

Aktenzeichen: Z 3071.

(Bitte bei allen Eingaben
angeben)

1. Betr.: Ihre Rückerstattungssache.

Bei der Finanzbehörde, Landesamt für Vermögenskontrolle, befinden sich noch 21 versiegelte Kisten mit Briefmarkensammlungen.

Die fraglichen Kisten Briefmarkensammlungen wurden durch die frühere Gestapo beschlagnahmt, vom Finanzamt Hamburg plombiert und an die Firma Edgar Mohrmann & Co. zwecks Aufbewahrung und Versteigerung übergeben. Zu einer Versteigerung der Markensammlungen ist es jedoch nicht mehr gekommen. Das Vorhandensein dieser Kisten wurde durch die Firma Mohrmann & Co. der Militärregierung gemeldet. Nach Übergabe der Kisten an die Militärregierung ließ diese die Kisten im Beisein von Angestellten der Firma öffnen und die Briefmarken schätzen. Hierbei sind auch Namensauszüge von den in den Kisten befindlichen Listen, die auf die ehemaligen Besitzer schließen lassen angefertigt worden. Daraufhin nahm die Militärregierung die Kisten in Verwahrung. Später wurden die Kisten von der Property Control Section dem Landesamt für Vermögenskontrolle übergeben.

Über die Herkunft der Briefmarkensammlungen läßt sich heute nichts mehr feststellen, es ist jedoch nicht ausgeschlossen, daß ein Teil aus den zur Versteigerung gekommenen Lifts stammt.

Das Wiedergutmachungsamt wäre für eine baldige Mitteilung dankbar, ob sich in dem von Ihnen angemeldeten Lift eine Briefmarkensammlung befunden hat. Falls ja, wird zur leichteren Identifizierung der Sammlung gebeten anzugeben, um was für eine Sammlung es sich nach Art und Umfang gehandelt hat und welchen Wert sie ungefähr hatte.

2. 2 Monate.

Im Auftrag:

Regierungsoberinspektor.

Frau

Frieda Hirschmann,

Chalet Barbara ⁶

Avenida Sa Clara,

Guatemala City.

abgegeben
29.4.53

Vorgelegt nach Stichtablauf
Hamburg, den

- 7. Juli 1953

Rfy.

1 Monat

9/7.53

10/89

8. Aug. 1953
Vorgelegt — nach Stichtablauf

2

FRIEDA HIRSCHMANN (Ernesto Hirschmann)
6 Avenida Santa Clara, N°8
Guatemala-Ciudad, GUATEMALA, CentroAmerica

15. AUG. 1953

24. Juli 1953.

BY AIR MAIL VIA NEW YORK

An das
Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg
Sievekingplatz 1 (Anbau)
Hamburg 36. GERMANY



Betr.: Akz.: Z 3071 . Rückerstattungssache. Ihr 25. April 1953.

Sehr geehrter Herr Regierungsoberinspektor:

Die in Ihrem obigen Schreiben erwähnte BRIEFMARKENSAMMLUNG dürfte die meinige sein.

Zu dem vor der 1. Wiedergutmachungskammer beim Landgericht Hamburg, Akz. 1 Wik 846/51. III/Z. 3071, gegen Deutsches Reich-Finanzbehörde Hansestadt Hamburg Oberfinanzdirektion Hamburg 11, Akz. O 5210-H358-V 115 d, geführten Prozess habe ich in meiner über die in Verlust geratenen Lifts eingereichten Umzugsgut-Spezifikation mit Werten auf Blatt Z-3 unter Position 12 als in Packliste Pos. 7 und in Ladelsite Pos. 45 enthalten

Ein Briefmarken-Album mit Wert von DM. 150,--

gemeldet. In dem, im Prozess auftauchenden entsprechenden und recht kompletten Versteigerungsverzeichnis der GESTAPO fehlt besagtes Markenalbum.

Wenn ich mich recht erinnere, bildet den Stock der Sammlung ein von "Schaubeck" herausgegebenes grau eingebundenes vorgedrucktes Album, das vielleicht sogar innen ein Schulheft-Etikett mit dem Namen Ernst Hirschmann, Berlin, Cornelius Strasse 6, trägt; aber, wie gesagt, in diesen letzteren Angaben fühle ich mich nicht sehr sicher.

Als Bevollmächtigte für die Vertretung meiner Interessen und den Empfang von Benachrichtigungen in obiger Sache bitte ich, die Witwe und Nachfolgerin meines bisherigen, unlängst verstorbenen Anwalts Dr. Kurt Peschke, Frau Adelheid Peschke, Berlin-Steglitz, Wuthenowstrasse 4, Telefon 723056, freundlichst vorzumerken und derselben alle weiteren Dispositionen in der Sache bekannt zu geben.

Bitte. schicken Sie noch nachträglich an obige Bevollmächtigte eine weitere Kopie Ihres hier behandelten vervielfältigten Briefes vom 25. April.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Für FRIEDA HIRSCHMANN

Ernesto Hirschmann
Ernesto Hirschmann

c./2 am.

Direkt

Kopie an Fr. Ad. Peschke

R. SEP. 1953

Berlin, den 5. 9. 1953

amt

VERTEILUNGSTELLE
EINGEGANGEN
HAMBURG
V.d. AMTSGERICHTS

Betrifft :
Aktenz. III/Z 3071-2-

Ich bitte das Wiedergutmachungsamt die fehlerhafte Maschinenschrift zu entschuldigen, Sonnabend und Sonntag konnte ich den Schaden nicht reparieren lassen -

Hochachtungsvoll

Adolf von Tschirnhaus

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

FINANZBEHÖRDE

LANDESAMT FÜR
VERMÖGENSKONTROLLE - 33.63 -

FERNSPRECHER: 34 10 16
BEHORDENNNetz: 23 } App. 686

12. SEP. 1953



den 9. September 1953

An das
Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg

H a m b u r g

Bei Antwortschreiben bitte
Aktenzeichen angeben!

Akt.Zch.: -63/C-P-K-

Betr.: Rückerstattungsantrag Frieda Hirschmann, vertreten durch
Frau Adelheid Peschke, Bln.-Steglitz, Wuthenowstr.4,
auf Rückgabe einer Briefmarkensammlung.

Bezug: Ihr Schreiben vom 19.8.1953 - III/Z 3071-2--.

In Verwahrung bei der Finanzbehörde befindet sich für die oben
bezeichnete Antragstellerin

eine Briefmarkensammlung, Schätzwert etwa DM 310,--.

Gegen die Herausgabe werden von mir keine Bedenken erhoben.
Für Bonität und Verität wird keine Gewähr übernommen.

Im Auftrage

Lüders
(Lüders)

-Ma-

Anschrift: Hamburg 36, Gänsemarkt 36 - Geldüberweisungen an »Landeshauptkasse Hamburg« - Kassenstunden: montags bis freitags 9-13, sonnabends 9-12 Uhr
Bankkonten: Hamburgische Landesbank, Girozentrale, Nr. 300 - Landeszentralbank Hamburg, Nr. 2/161 - Postscheckkonto: Hamburg, Nr. 50 00

Die in diesen Kisten befindlichen Markensammlungen stammen zum größ-
ten Teil aus den zur Versteigerung gekommenen Liftvans. Die Samm-
lungen mußten vor der Versteigerung an die frühere Gestapo abgelie-
fert werden und wurden an die ~~früher~~ Firma Edgar Mohrmann & Co.
zwecks Aufbewahrung und Versteigerung übergeben, nachdem sie ver-
packt und versiegelt waren. Zu einer Versteigerung dieser Sammlun-
gen ist es nicht mehr gekommen. Das Vorhandensein dieser Kisten
wurde durch die Firma Mohrmann & Co. der Militärregierung gemeldet.
Nach Übergabe der Kisten an die Militärregierung ließ diese die
Kisten im Beisein von Angestellten der Firma öffnen und die Brief-
marken schätzen. Die Kisten wurden dann von der Militärregierung

in

16. September 1953

Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg 13, den 22. Sept. 1953

Postanschrift: Hartungstr. 5

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

Büro Wiedergutmachung

1. Frau Adelheid P e s c h k e ,
Berlin-Steglitz,
Wuthenowstraße 4.

17. 9. 53

Betr.: RE-Sache Frieda Hirschmann wegen einer Briefmarkensammlung.
Bezug: Ihr Schreiben vom 5. d. M. 1953 Az. : III/Z 3071 - 2 -

Unter Bezugnahme auf Ihr o. a. Schreiben wird mitgeteilt, daß es in diesem Falle einer Verlängerung der Frist nicht bedarf. Das Formlarschreiben vom 19. v. M. war für Sie zur Kenntnis bestimmt, daß bezüglich der Briefmarkensammlung das Verfahren eröffnet worden ist und an den Antragsgegner der Anspruch zur Erklärung zugestellt worden ist. Inzwischen ist die Erklärung der Finanzbehörde eingegangen. Eine Abschrift ist zur Kenntnis beigefügt. Frau Hirschmann hatte dem Amt bereits alles nähere wegen der Sammlung mit Schreiben vom 24. Juli d. J. mitgeteilt, von diesem Schreiben haben Sie nach einem Zusatz

Im Auftrag

gez. Sillem

Handwritten signature: Hans Danneberg

Die in diesen Kisten befindlichen Markensammlungen stammen zum größten Teil aus den zur Versteigerung gekommenen Liftvans. Die Sammlungen mußten vor der Versteigerung an die frühere Gestapo abgeliefert werden und wurden an die ~~frühere~~ Firma Edgar Mohrmann & Co. zwecks Aufbewahrung und Versteigerung übergeben, nachdem sie verpackt und versiegelt waren. Zu einer Versteigerung dieser Sammlungen ist es nicht mehr gekommen. Das Vorhandensein dieser Kisten wurde durch die Firma Mohrmann & Co. der Militärregierung gemeldet. Nach Übergabe der Kisten an die Militärregierung ließ diese die Kisten im Beisein von Angestellten der Firma öffnen und die Briefmarken schätzen. Die Kisten wurden dann von der Militärregierung in

Zusatz von Frau Hirschmann eine Kopie erhalten. Das Amt wird in Kürze einen Beschluß auf Rückerstattung der noch vorhandenen Sammlung erlassen.

2. Zda.

Im Auftrage:

Regierungsobersinspektor.

Betr.: RR-Sache Frieda Hirschmann wegen einer Briefmarkensammlung.
Besuz: Ihr Schreiben vom 5. d. M.

Unter Bezugnahme auf Ihr o. e. Schreiben wird mitgeteilt, daß es in diesem Falle einer Verlängerung der Frist nicht bedarf. Das Formarschreiben vom 19. v. M. war für Sie zur Kenntnis bestimmt, das bezüglich der Briefmarkensammlung das Verfahren eröffnet worden ist und an den Antragseigner der Anspruch zur Erklärung zugestellt worden ist. Inzwischen ist die Erklärung der Finanzbehörde eingegangen. Eine Abschrift ist zur Kenntnis beigefügt. Frau Hirschmann hatte dem Amt bereits alles Nähere wegen der Sammlung mit Schreiben vom 24. Juli d. J. mitgeteilt, von diesem Schreiben haben Sie nach einem

Zusatz

Oberfinanzdirektion Hamburg

H 358 - BV 414 -

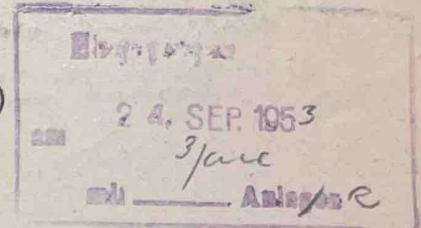
Hamburg 13, den 22. Sept. 1953
Postanschrift: Hartungstr. 5
Büro Wiedergutmachung
Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a
Tel. : 34 10 04

An das

Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg

(dreifach)

H a m b u r g 36
Sievekingplatz



Betr.: Rückerstattungssache Siegfried H i r s c h m a n n

Bezug: Dort. Schreiben vom 16.9.1953 Az. : III/Z 3071 - 2 -

Zu dem mit Bezugsschreiben übersandten Schriftsatz der Hansestadt Hamburg, Finanzbehörde, vom 9.9.1953 wird wie folgt Stellung genommen :

Briefmarkensammlung

Gegen die Rückerstattung der erhalten gebliebenen Briefmarkensammlung bestehen diesseits keine Bedenken. Für Bonität und Verität wird jedoch keine Haftung übernommen.

Hingewiesen wird auf das Verfahren III/Z 15233 - 34 -, welches den gleichen Anspruch behandelt.

Im Auftrag

gez. Sillem



✓
Herr Danneberg
vollziehen 25/9/53
H. Danneberg

Die in diesen Kisten befindlichen Markensammlungen stammen zum größten Teil aus den zur Versteigerung gekommenen Liftvans. Die Sammlungen mußten vor der Versteigerung an die frühere Gestapo abgeliefert werden und wurden an die ~~früher~~ Firma Edgar Mohrmann & Co. zwecks Aufbewahrung und Versteigerung übergeben, nachdem sie verpackt und versiegelt waren. Zu einer Versteigerung dieser Sammlungen ist es nicht mehr gekommen. Das Vorhandensein dieser Kisten wurde durch die Firma Mohrmann & Co. der Militärregierung gemeldet. Nach Übergabe der Kisten an die Militärregierung ließ diese die Kisten im Beisein von Angestellten der Firma öffnen und die Briefmarken schätzen. Die Kisten wurden dann von der Militärregierung
in

Hamburg, den 7. Oktober 1953.

Z 3071 -2-

Die Rechtskraft dieses Beschlusses wird
hierdurch bescheinigt

Hamburg, den 23. Jan. 1954

Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle

B e s c h l u ß

In der Rückerstattungssache

Justizsekretär

1. der verwitweten Frau Frieda H i r s c h m a n n , geb. Ullmann,
Chalet Barbara, 6, Avenida Sa. Clara, Guatemala Ciudad,
Central Amerika, *Nº 8*

2. der Frau Elise R e i f e n b e r g , geb. Hirschmann,
315, Upper Richmond Road, London S.W. 15,

3. des Kaufmanns Ernesto H i r s c h m a n n ,
Chalet Barbara, 6, Avenida Sa. Clara, Guatemala Ciudad,
Central Amerika, *Nº 8*

als Sohn von Fritz Hirschmann, Antragsteller,

Bevollmächtigte: Frau Adelheid Peschke, Berlin-Steglitz, Wuthe-
nowstraße 4,

g e g e n

die Freie und Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde -, Hamburg 36,
Gänsemarkt 36,

Antragsgegnerin,

beschließt das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg durch
Gerichtsassessorin Jannsen:

Die Rückerstattung der im Besitz der Antragsgegnerin be-
findlichen Briefmarkensammlung wird angeordnet.

G r ü n d e :

Bei der Finanzbehörde, Landesamt für Vermögenskontrolle, befinden
sich 21 Kisten mit Briefmarkensammlungen.

Die in diesen Kisten befindlichen Markensammlungen stammen zum größ-
ten Teil aus den zur Versteigerung gekommenen Liftvans. Die Samm-
lungen mußten vor der Versteigerung an die frühere Gestapo abgelie-
fert werden und wurden an die ~~früher~~ Firma Edgar Mohrmann & Co.
zwecks Aufbewahrung und Versteigerung übergeben, nachdem sie ver-
packt und versiegelt waren. Zu einer Versteigerung dieser Sammlun-
gen ist es nicht mehr gekommen. Das Vorhandensein dieser Kisten
wurde durch die Firma Mohrmann & Co. der Militärregierung gemeldet.
Nach Übergabe der Kisten an die Militärregierung ließ diese die
Kisten im Beisein von Angestellten der Firma öffnen und die Brief-
marken schätzen. Die Kisten wurden dann von der Militärregierung
in

in Verwahrung genommen; später wurden die Kisten von der Property Control Section dem Landesamt für Vermögenskontrolle übergeben.

Da der größte Teil der Sammlungen noch mit Namensschildern versehen ist, konnte die Sammlung für den Antragsteller identifiziert werden. Die Rückerstattung war daher anzuordnen.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Beschluß kann jeder Beteiligte binnen 1 Monat, bei Wohnsitz im Ausland binnen 3 Monaten, die Entscheidung der Wiedergutmachungskammer durch Einspruch bei dem Wiedergutmachungsamt anrufen. Die Frist beginnt mit der Zustellung dieses Beschlusses.

faucien

Zustellen an:

1. Antragsteller, } zur Post ab. 10. Okt. 1953
2. Antragsgegnerin,

Abschrift an:

1. Oberfinanzdirektion Hamburg -H 358 -BV 414-, ab 10. Okt. 1953
2. Zentralamt für Vermögensverwaltung,
3. Landesamt für Vermögenskontrolle,
zu 2. und 3. nach Rechtskraft.

Adelheid Peschke
Berlin - Steglitz
Wuthenowstrasse 4



Berlin, den 7.1.1954

An das Wiedergutmachungsamt
Beim Landgericht Hamburg
Aktenzeichen : III/Z 3071 -2 -
Hamburg
Sieveking Platz 1

Betrifft Beschluss
der Kammer vom 7.10.53

Meine Abschrift des mir übersandten Beschlusses ist trotz sonst erhaltener Korrespondenz von Herrn Hirschmann mir nicht bestätigt worden, also ist Post verloren gegangen.

Für meinen Auftraggeber wurde die Rückerstattung der Marken-
sammung angeordnet und ist daher die Angelegenheit erledigt.

Zu erfragen ist nun, wie kommen die Antragsteller nun zu der Briefmarkensammlung? Kann dieselbe übersandt werden? Kosten dürfen meines Erachtens dem Antragsteller nicht durch Übersendung entstehen,

Darf ich die Wiedergutmachungskammer bitten, mir Auskunft zu geben, wie die Kammer die verschiedenen Fälle, die die Antragsteller im Ausland haben, erledigt?

Ich habe nun Herrn Hirschmann benachrichtigt, dass Post verloren gegangen sein muss, ihm nochmals den Beschluss in Abschrift zugesandt und ihm meine heutige Anfrage an die Kammer übermittelt.

Hochachtungsvoll

Vfg.

W. Hirschmann

1. Abschrift an

- ✓ a) Landgericht Hamburg, 2 Wiedergutmachungskammer, wegen der von der Wiedergutmachungskammer erbetenen Auskunft. Bezüglich der Anfrage wegen der Briefmarkensammlung ist die Sache erledigt,
- ✓ b) Finanzbehörde, Landesamt für Vermögenskontrolle, zur Kenntnis. *y*

2. Frist (23.1.) bleibt.

15.1.54

Ha

Herrn Dammert

abges. 15.1.54

13/1/54